Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 122. Donnerstag, den 28. Mai. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. Mai 1846.

Herr Oberst und Inspekteur v. Frankenberg aus Stettin, Herr Oberst-Lieutenant und Brigadier Enke aus Königsberg, Herr Ober-Bau-Rath Soller aus Berlin, Herr Gutsbesitzer Oberfeld nebst Frau aus Wojnowo bei Bromberg, Herr Commissionair Goldschmidt aus Warschau, Herr Gutsbesitzer Ringelhardt aus Schönfeld in Sachsen, die Herren Kaufleute Stemmler nebst Frau u. Tochter aus Berlin, Ullmann nebst Mutter aus Mitau, Frau Pastor Lutzau aus St. Petersburg, log. im Hotel de Berlin. Herr Lieutenant im 3. Kür.-Reg. Graf zu Eylenburg nebst Gemahlin und Gefolge aus Königsberg, die Herren Kaufleute D. Zacharias aus Königsberg, Th. Heermann aus Brandenburg, O. Seeliger und S. Aschenheim aus Elbing, F. Jeschinsky aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Domherr v. Kolaczkowsky aus Pr. Stargardt, log. in den drei Mohren. Die Herren Rittergutsbesitzer v. Kliaski aus Bonczeck, v. Versen nebst Frau Gemahlin aus Wendtkau, Herr Senator Elten nebst Familie aus Treptow a. R., log. im Hotel d'Oliva. Herr Administrator Vogel nebst Frau Gemahlin aus Sobbowitz, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Wegen nothwendig gewordenen Neubaues der Lohmühlbrücke wird die Passage über dieselbe vom 2. Juni d. J. bis zur Vollendung des Baues gesperrt sein.

Während der Sperre der Brücke wird ein Theil der Thorfuhrwerke an der Ecke von Neugarten aufgestellt sein.

Danzig, den 25. Mai 1846.

Königl. Preuß. Gouvernement
von Rüchel-Kleist.

Königl. Polizei-Präsident.
v. Clausewitz.

2. Behufs der durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 24. April 1824 angeordneten Amortisation der Schulden des ehemaligen Freistaates Danzig sind am 14. d. Mts. wiederum 304,404 rtl. 20 sgr. 3 pf. in Obligationen und Anerkenntnissen, deren Einlösung

a) aus den Beiträgen des Staats mit	241,471 rtl.	17 sgr.	8 pf
b) „ „ „ der Stadt Danzig und des vormaligen freistädtischen Gebiets, pro 1845 . . .	62,933 „	2 „	7 „
Summa:	304,404 rtl.	20 sgr	3 pf.

bewirkt ist, öffentlich durch Feuer vernichtet worden.

Indem wir dies zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir, daß von dem Gesammtbetrage der anerkannten Danziger freistädtischen Schuld von . . . . 12,280,845 rtl. 24 sg. 3 pf. bis zum Schlusse des Jahres 1845 die Summe von 8,783,064 „ 17 „ 7 „ getilgt ist, und demnach die verbleibende Schuld am Anfange des laufenden Jahres noch . . . . . 3,497,781 rtl. 6 sgr. 8 pf. betragen hat.

Danzig, den 18. Mai 1846.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

AVERTISSEMENT.

3. Die Bespeisung der Polizei- und Criminal-Gefangenen, soll vom 1. Juli d. J. ab, auf 3 Jahre in einem

den 10. Juni, Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Termin, in Entreprise ausgeboten werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 19. Mai 1846,

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

4. Die Verlobung ihrer Nichte Amalie mit dem Kaufmann Herrn Moritz Heymann aus Stettin, zeigt statt jeder besonderen Meldung, ergebenst an

J. J. Meyer Wwe.

Danzig, den 27. Mai 1846.

Todesfall.

5. Am 26. d. M., Morgens 7 Uhr, starb meine theure Gattin Renate Louise, geb. Rannman, im 31sten Lebensjahre und im 10ten Jahre unserer glücklichen Ehe, am Nervenfieber, welches theilnehmenden Freunden hiemit ergebenst anzeige.

E. Hoch.

Literarische Anzeige.

6. **W. Hauff's sämmtliche Werke**
erscheinen so eben in einer höchst niedlichen Cabinets-Ausgabe
☞ in circa 18 Theilen à nur 4 Sgr.,
und empfehlen wir uns zu zahlreichen Aufträgen auf diese so nette, correcte und äußerst billige Ausgabe der Werke des lieblichen Dichters.

L. G. Homann's
Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598.

Anzeigen.

7. **Schulprüfung.**

Freitag, den 29. d. M., von Morgens 9½ Uhr ab, findet im Lokale des Herrn Prediger Böck, Fleischergasse 132., die öffentliche Prüfung der Zöglinge der jüdischen Freischule statt, wozu die Wohlthäter der Anstalt und Freunde der Jugend ergebenst einladet Dr. Bram.

8. Heute Abend 7 Uhr Bibelerklärung durch den evangelisch-lutherischen Pastor Herrn Brandt, in dem Kirchenlokale Hintergasse No. 120.

9. Im Rähm 1628, 1 Tr. hoch, sind gemachte Myrthen-Blüthen u. Knospen zu haben; auch werden daselbst Braut-Kränze auf's Schönste gewunden.

10. Für die Feuer-Versicherungs-Anstalt

BORUSSIA

werden Versicherungen wider Feuersgefahr auf bewegliche und unbewegliche Gegenstände aller Art angenommen und Policen hier ausgestellt durch den Haupt-Agenten derselben C. H. Gottel, senior,
Langenmarkt 491.

11. Der Nachlaß des Pfarrer Neugebauer wird jetzt vertheilt, welches ich mit Bezug auf § 137, Tit. 17, Thl. I. A. L.-R. bekannt mache.

Schöneck, den 24. Mai 1846. Namschanowski,
als Testaments-Exekutor.

12. **Heute Donnerstag, d. 28. d. M., Harfen-Concert**
Hundegasse No. 320,21., im Hotel de Brandenburg, Abends 8 Uhr.

13. **Concert-Anzeige.**

Heute Donnerstag wird das Leipziger Musik-Corps in der **Sonne** am Jakobsthor ein Concert geben. Das Nähere besagen die Anschlagezettel.

14. **Fliederlaube.**

Heute Donnerstag, d. 28. u. **Freitag,** d. 29. d. M., **Concert.**

15. Im Begriff am hiesigen Orte ein Engros-Leinenwaaren-Geschäft zu etabliren, sehe ich mich genöthigt, um Platz zu den neuen durchaus nothwendigen Arrangements zu gewinnen, meine noch vorräthigen Waaren en detail zu verkaufen. Ich offerire dieselben trotz ihrer ausgezeichneten Qualität dem Publikum zu auffallend billigen Preisen, die ich nur aus dem oben angeführten Grunde u. um schleunigst zu räumen, so niedrig stellen kann.

1 Drellgedeck (extra fein)	mit 6 Servietten		1 rtl. 25 sgr.
1 do.	mit 12	do.	für $3\frac{5}{6}$ rtl. bis 5 rtl.
1 do. in Damast	mit 6 u. 12	do.	von $3\frac{1}{2}$ rtl. an.

Bielefelder und Gebirgsleinen das Stück zu 60 Berl. Ellen, für $9\frac{1}{2}$, 10, 11, 12, 13, bis 24 rtl., dieselbe eignet sich zu Hemden, Bezügen und Bettlaken, u. zeichnet sich besonders durch ihre schöne Bleiche und Haltbarkeit aus. Handtücher und Tischtücher sehr billig; einzelne Tischservietten das halbe Dtzd. für 1 rtl., $1\frac{1}{6}$ u. $1\frac{1}{2}$ rtl. Taschentücher das halbe Dtzd. für 10 und $12\frac{1}{2}$ sgr.

Das mir bisher geschenkte Vertrauen des Publikums und der reißend schnelle Absatz meiner Waaren, läßt mich schließlich die Bemerkung aussprechen, daß Jeder, der in den Besitz dieser wahrhaft preiswürdigen Waaren kommen will, sich mit dem Einkaufe beeile, da sonst der Vorrath derselben zu schnell ausgehen dürfte.

L. Graff, Langgasse № 410.

Ecke der Matzkauschen Gasse.

Die Preise stehen unbedingt fest.

16. Ein gebildetes Mädchen wünscht zu Johanni im Laden, als Wirthschafterin, Gesellschafterin, Erzieherin p., jedoch nicht im Schank anderweit angestellt zu werden. Näheres Frauengasse No. 902., 2 Tr. hoch.

17. Durch den Tod des Holz-Capitain Romp, ist die Holz-Capitain-Stelle im Jungstädtischen Holzraum erledigt. Qualificirende Personen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, erfahren hierüber die näheren Bedingungen jeden Vormittag bis 9 Uhr im Poggenpfuhl No. 190.

18. Eine weiße Hühner-Hündin mit braunem Kopf und Behang hat sich verlaufen. Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung Sandgrube 382. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

19. Eine Gouvernante, die Johanni frei wird, sucht dann oder zu Michaeli eine andere Stelle, wenn auch als Gesellschafterin u. in der Wirthschaft behilflich zu sein, und sieht mehr auf gute Behandlung, wie auf hohes Gehalt. Nachricht Frauengasse 853., eine Treppe hoch, von 10 bis 2 Uhr.

20. Wer ein Repositorium mit Tombank zu verk. hat, melde sich Schmiedeg. 101.

21. 1000 rtl. Pupillengelder sind auf städtische Grundstücke zu begeben; durch wen erfahren Selbstanleiher bei Abgabe ihrer Adresse unter Chiffre A. S. im J.-C.

22. Freitag, den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, werde ich an der Kuhbrücke altes Bauholz an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Gelb, Zimmermeister.

23. Ein Bursche, der Tischler werden will, melde sich Pfefferstadt No. 228.

24. Ein zu einer Gesellen-Herberge geeignetes Local von 3 Stuben, Küche, Keller und Hofplatz, in einer der Hauptstraßen der Altstadt belegen, wird zum 1. October d. J. zu miethen gesucht. Desfallsige Anerbietungen werden angenommen Drehergasse No. 1334.

25. So viel unsere Stadt in Herrn Dr. Baum verloren, so ehrenvoll ist seine Stelle durch den Regierungs- und Medicinal-Rath Herrn Dr. Schaper ersetzt worden, der sich durch seine umsichtige, liebevolle Behandlungsweise der wärmsten Anerkennung seiner Patienten verdient macht.

26. Ein junger rüstiger Mann kann auf einem Gute in der Nähe von Danzig gegen eine mäßige Pension als Wirthschaftselebe placirt werden. Näheres Vorstädtschen Graben No. 2054.

27. Ein silbernes Freundschaftsband ist am Sonntag verloren worden. Der Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung Tagnetergasse No. 1307. abzugeben.

28. Ein Mädchen wünscht i. Nähen besch. zu w.; z. erf. Baumgartscheg. 222.

29. Ein junges Mädchen von anständigen Eltern wünscht zur rechten Zeit eine Stelle in einem Ladengeschäft. Näheres altstädtschen Graben No. 1299.

30. Frauengasse No. 834. wird gut und schmackhaft zubereitetes Mittagsessen in 2 Gerichten, zu mäßigen Preisen verabreicht.

Vermiethungen.

31. Zur bevorstehenden vierzehntägigen Uebung der Landwehr ist ein freundliches Zimmer zu vermiethen Langfuhr No. 57.

32. Breitegasse No. 1192. ist eine Hangest. n. K., mit o. ohne M. zu verm.

33. Langenmarkt 452. sind 2 Stuben nebst Küche rc. für 130 rtl. jährl. zu verm.

34. Paradiesgasse No. 869. ist 1 Vorstube mit Meubeln zu vermiethen.

35. Eine Familie, die den Sommer auf's Land ziehen wird, will ihr Quartier in der Belle-Etage, bestehend aus 2 meublirten Stuben nebst Zubehör für diese Zeit billig vermiethen. Das Nähere darüber Langenmarkt No. 482., in den Vormittagsstunden.

Auction.

36. Freitag, den 29. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30.,

2 Kisten Champagner, 1 Parthie Malaga- u. Muscat-Wein, Sylva-, Dosamygos- und Regalia-Flora-Cigarren u. circa 30 Rollen Portorico-Taback, für Rechnung Auswärtiger öffentlich versteigern, wozu hiemit Kaufliebhaber einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

37. **GRAISSE D'OISEAU**

à Flacon ⅔ Rthlr.

Dieses in neuerer Zeit in Frankreich entdeckte Mittel wirkt so ausserordentlich auf das Wachsthum der Haare, dass bei fortgesetztem Gebrauch sogar bei ältern Leuten ein kräftiger Haarwuchs wieder hervorgebracht wird.

Noch überraschender ist die Wirkung bei jüngern Personen, das jetzt so häufig vorkommende Ausfallen der Haare hört sofort auf, binnen Kurzem entstehen eine Fülle junger Haare, und nach Verlauf weniger Monate wird Jedermann, der dieses ganz reine, durchaus unschädliche Mittel gebraucht, sich des üppigsten Haarwuchses erfreuen.

In Danzig alleinig zu haben bei E. E. Zingler.

38. **Schloßgasse 764.** stehen neue mahagoni Meubel billig zu verkaufen, und können des Vormittags von 9 bis 12 Uhr daselbst in Augenschein genommen werden.

39. Eine neue Sendung **Spazier-Stöcke** in allen Gattungen erhielten und empfehlen **J. B. Oertell, & Co. Langg. No. 533.**

40. Unser Lager von weißen Waaren, Tülls, Spitzen und Stickereien, ist durch mehrere neue Sendungen aufs beste assortirt, und empfehlen wir besonders die neuesten gestickten Kragen, Taschentücher, Manchetten, Haubenfonds und weiße Kragen und Kleiderzeuge in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,

Langgasse No. 394.

41. **Seidene Mantillen in den neuesten Façons** empfiehlt Siegfried Baum jun., Langgasse 410.

42. Wir verfehlen nicht, Einem geehrten Publiko unser Lager von **feinsten Herren-Hüten im neuesten Polka-Façon** welches wiederum auf das Vollständigste sortirt ist, in Erinnerung zu bringen.

B. G. Specht & Co., Breitegasse 1165.

43. Mein Cigarren- und Tabacks-Lager ist durch neue Zusendungen gut assortirt; besonders empfehle ich für Wiederverkäufer, die seit einiger Zeit gefehlten geringeren Sorten Cigarren und ord. Packtabacke.

J. Tiessen, große Krämergasse.

44. Lederne Reisekoffer, Hutschachteln, Sitzkissen und Schultornister, sowie eine große Auswahl Reisesäcke u. Damentaschen empfehlen billigst J. B. Oertell & Co., Langg. 533.

45. Ein Westpreußischer Pfandbrief (Bromberger) a 1000 Rthlr., ist verkäuflich. Näheres Langgarten No. 193. bei F. G. Zielke.

46. Für auswärtige Rechnung sollen mehrere 100 E. frz. Bukskins um schnell z. räum. a 20 sg. p. E. verk. w. D. Verk f. 2. Damm 1289. statt.

47. Gut gearbeitete Pferdehaar-Matratzen werden billig verkauft große Krämergasse, bei J. Tiessen.

48. Schleuniger Abreise wegen sind Langgasse No. 375., in der Saal-Etage, folgende Möbel: ein mahag. Sopha mit eiserner Lehne, engl. Sprungfedern und Roßhaaren gepolstert; ein Königsberger fast neues mahagoni Pianoforte; ein ganz neues Bücherspind; Stühle und andere Sachen, aus freier Hand zu verkaufen.

49. Große Umschlagetücher in ganz neuen und geschmackvollen Desseins, sind wieder in großer Auswahl zu billigen Preisen vorräthig, bei

L. S. Gerd & Co., Breitgasse No. 1026.

50. Feines Weizenmehl, die gehäufte Metze 7 sgr., dito mittel 6, 5 und 3 sgr., Weitzen-Grütze 12 sgr. ist Ankerschmiedegasse No. 176., in der Roßmühle, fortwährend zu haben.

51. Eine große Hausthüre nebst Beschlag u. 2 Paar Fensterladen mit Beschlag sind Pfefferstadt 233. billig zu verkaufen.

52. Die neuesten Knaben-Kittel u. Mützen empfiehlt

R. A. Berghold, Langenmarkt 500., dem Hr. Josti gegenüber.

53. Altst. Grab. 435. stehen 12 neue birkene, moderne Rohrstühle zum Verkauf.

54. Dauerhaft gearbeitete neue Rohrstühle sind Schmiedegasse 100. zu verkauf.

55. Zwei neue Geschirre sind Mattenbuden No. 270. zum Verkauf.

56. 12 neue und mehrere schon gebrauchte Rohrstühle f. Näthlerg. 416. b. z. v.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

57. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Gerbermeister Carl Benjamin Körnerschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige, in der altstädtschen Burgstraße (altstädtschen Graben) hieselbst unter der Servis-Nummer 327., 328., 329. und No. 38 des Hypothekenbuchs gelegene

Grundstück, abgeschätzt auf 2892 Rthl. 15 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 28. August 1846,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

58. **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadt-Gericht zu Marienburg.

Das zum Nachlasse der verwittwet gewesenen Bittigau, Catharina geb. Stromska, später verehelichten Olschewska gehörende, hieselbst in der vorstädtschen Langgasse No. 894. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten, abgeschätzt auf 73 Rthl. 5 Sgr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen im III Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 28. August 1846

Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstätte subhastirt werden.

Alle unbekannten Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden; auch werden die dem Aufenthalte nach unbekannten Erben des angeblich verstorbenen Jacob Jaruschewski zu demselben öffentlich vorgeladen.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 25. Mai 1846.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204½	204
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44⅞	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99⅞	99¾
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99½	—
Paris, 3 Monat . . .	79½	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Anzeige.

59. Es ist von Petershagen bis zum altstädtschen Graben ein Pfandzettel über zwei Ochsen verloren. Der Finder erhält altst. Graben 1283. eine angem. Belohn.